



## Verhaltenstipps für Kinder & Eltern

### Tipps für Kinder

#### Kinder sollten:

- wissen, dass sie von fremden Menschen angesprochen werden können, dabei aber nicht jeder gleich etwas Böses möchte
- NICHT zu Fremden ins Auto einsteigen, auch wenn angeblich ein naher Angehöriger im Krankenhaus liegt oder der/die Fremde sagt, er/sie sei von den Eltern beauftragt worden, auch NICHT wenn Süßigkeiten/Spielsachen oder Tierbabys angeboten werden
- wissen, dass die Eltern nie einen Fremden beauftragen würden, um sie von der Schule abzuholen (Kommunikation Eltern-Kind!)
- auf eigene Gefühle achten (ungutes Bauchgefühl)
- Distanz zu Autos halten/generell nicht an Autos herantreten
- eine Positiv-Liste gemeinsam mit den Eltern erstellen (mit wem darf ich mitgehen, von wem darf ich etwas annehmen usw. (evtl. Vertrag Eltern–Kind abschließen) )
- wissen, dass sie mit ihren Eltern/Lehrern über alles sprechen können, auch wenn „komische Sachen“ passiert sind oder passieren (ungutes Bauchgefühl)
- üben laut und deutlich : „NEIN – das will ich nicht!“ zu sagen (Öffentlichkeit / Aufmerksamkeit herstellen)
- fremde Personen immer mit „SIE“ anreden (so wird Distanz signalisiert!)
- bei Gefahr laut und deutlich reden und sich trauen andere Passanten um Hilfe zu bitten
- den Eltern sagen, wohin sie gehen und wann sie nach Hause kommen (das gilt auch für Eltern gegenüber den Kindern)
- vereinbarte Rückkehrzeiten einhalten, bei Verspätung Bescheid geben
- wichtige Anschriften und Erreichbarkeiten von Familienmitgliedern kennen
- üben, eine Person oder ein Fahrzeug zu beschreiben (Größe, Merkmale wie Brille usw., Kleidung, Fahrzeugkennzeichen/-marke, Farbe...)
- auf dem Schulweg Laufgruppen bilden
- immer denselben Schulweg gehen (Schulwegtraining)



## Baden-Württemberg

POLIZEIPRÄSIDIUM STUTTGART  
REFERAT PRÄVENTION

- „Sicherheitsinseln“ auf dem Schulweg einbauen! (d.h. wissen, wo man sich im Notfall Hilfe holen kann, z.B. bei Verwandten, Freunden, Geschäften etc.) à „Aktion gute Fee“
- das Fehlen eines Mitschülers melden
- sofort nach einem entsprechenden Vorfall Meldung bei einem Lehrer/Lehrerin oder im Sekretariat machen
- fremden Menschen niemals die eigene Adresse sagen
- Adressaufkleber niemals sichtbar am Schulranzen tragen (so kann ein Fremder das Kind nicht mit Namen ansprechen und dadurch das Vertrauen gewinnen)
- die Notrufnummer der Polizei **110** kennen



### Tipps für Eltern

#### Eltern sollten:

- Gefährdungssituationen zu Hause altersgerecht thematisieren à sensibilisieren, aber nicht verängstigen
- vereinbarte Regeln wiederholt mit dem Kind üben (Positiv-Liste erstellen)
- aufmerksam sein gegenüber Fremden in/an der Schule
- Fremde konkret ansprechen (Umfeld/Umgebung der Schule)
- das Selbstvertrauen ihres Kindes stärken
- berechtigtes Fernbleiben vom Unterricht rechtzeitig vor Unterrichtsbeginn der Schule mitteilen (z.B. Krankheitsdauer, wenn bekannt mit angeben)
- auch scheinbar Belangloses der Schulleitung melden, um entsprechend handeln zu können (Informationsaustausch untereinander optimieren)
- Polizei informieren/hinzuziehen

#### Kontaktdaten

Polizeipräsidium Stuttgart

Referat Prävention

POKin Sandra Grimme

Telefon: 0711/8900-1224

[Sandra.Grimme@Polizei.bwl.de](mailto:Sandra.Grimme@Polizei.bwl.de)

oder

Telefon: 0711 8990-1205 (Geschäftszimmer Prävention)

[Stuttgart.pp.praevention@polizei.bwl.de](mailto:Stuttgart.pp.praevention@polizei.bwl.de)